Zu BASS 1-1

Erstes allgemeines Gesetz   
zur Stärkung der Sozialen Inklusion   
in Nordrhein-Westfalen

Vom 14. Juni 2016 (GV. NRW. S. 442)

- Auszug -

Artikel 5

Änderung des Schulgesetzes NRW   
Schulgesetz für das Land   
Nordrhein-Westfalen   
(Schulgesetz NRW - SchulG)

Das Schulgesetz NRW vom 15. Februar 2005 (GV. NRW. S. 102), das zuletzt durch Gesetz vom 25. Juni 2015 (GV. NRW. S. 499) geändert worden ist, wird wie folgt geändert:

1. Dem § 42 Absatz 4 wird folgender Satz angefügt:

„Zu diesem Zweck haben Eltern, die Kommunikationsunterstützung benötigen, die Rechte aus § 8 Absatz 1 des Behindertengleichstellungsgesetzes Nordrhein- Westfalen vom 16. Dezember 2003 (GV. NRW. S. 766) in der jeweils geltenden Fassung in Verbindung mit der Kommunikationsunterstützungsverordnung Nordrhein-Westfalen vom 15. Juni 2004 (GV. NRW. S. 336) in der jeweils geltenden Fassung.“

2. Dem § 100 Absatz 3 wird folgender Satz angefügt:

„Eltern, die Kommunikationsunterstützung benötigen und deren Kinder eine genehmigte Ersatzschule besuchen, haben die Rechte aus § 8 Absatz 1 des Behindertengleichstellungsgesetzes Nordrhein-Westfalen vom 16. Dezember 2003 (GV. NRW. S. 766) in der jeweils geltenden Fassung in Verbindung mit der Kommunikationsunterstützungsverordnung Nordrhein- Westfalen vom 15. Juni 2004 (GV. NRW. S 336) in der jeweils geltenden Fassung.“

Artikel 11   
Inkrafttreten

Dieses Gesetz tritt am ersten Tag des auf die Verkündung folgenden Monats in Kraft.[[1]](#footnote-1)

ABl. NRW. 07-08/16 S. 47

1. Das Gesetz ist am 1. Juli 2016 (GV. NRW. S. 442) in Kraft getreten. [↑](#footnote-ref-1)